

# Predigt an Sylvester/Neujahr 2015/2016

Emsbüren & Elbergen

Thema: Nicht Traumschiff und nicht Titanic

---

Liebe Schwestern und Brüder,

## 1. Zitate aus 2015

**„Wir schaffen das.“**

Und:

**„Frankreich ist im Krieg.“**

->> In diesen 2 Zitaten drückt sich vieles aus, was im Jahr 2015 geschehen ist.

Das erste Zitat stammt von Angela Merkel, unserer Bundeskanzlerin.

Sie hat diesen Satz im Zusammenhang mit dem großen Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland gesagt.

Der zweite Satz stammt vom französischen Präsidenten Francois Holland nach den Terroranschlägen von Paris.

Beides hat unser Land und die Welt im Jahr 2015 geprägt:

- Der Terror der fanatischen Islamisten.
- Und die Flüchtlingskrise in Europa.

## 2. Unruhige Zeiten

Liebe Schwestern und Brüder,

mein Eindruck ist, dass das Jahr 2015 – für uns in Deutschland - anders war als die letzten Jahre.

Wenn man es in einem Bild sagen will:

- In den letzten 10 Jahren hatten viele den Eindruck, unser Deutschland ist ein Traumschiff, und wir fahren in ruhiger See.
  - Heute haben viele den Eindruck, dass die See unruhig ist. Und dass es viele und echte Probleme gibt.
  - Die Pessimisten glauben, dass unser Deutschland die Titanic ist.
- >> **Und dass wir es nicht schaffen.**

### 3. Echte Probleme

Liebe Schwestern und Brüder,

**viele Menschen haben das Gefühl, dass das Böse auf der Welt immer mehr wird.**

Auch bei uns in Deutschland.

Vielen Menschen macht das Angst.

**->> Aber Angst ist ein schlechter Ratgeber.**

Gerade in schwierigen Zeiten brauchen wir:

**Nüchternheit.**

**Mut.**

**Und Gottvertrauen.**

Mit diesen 3 Grundhaltungen möchte ich mit ihnen auf die Welt von heute schauen.

## 4. Nüchternheit

Nüchtern betrachtet, sterben in Deutschland an jedem Tag mehr Menschen im Straßenverkehr, als durch Terroranschläge.

Die Terroristen wollen der Welt Angst machen.

->> **Das sollten wir nicht zulassen.**

Außerdem scheint sich das Blatt langsam zu wenden:

Viele Nationen haben sich gegen den Islamistischen Terror zusammengetan.

->> **Und das zeigt Wirkung.**

**Es lohnt sich aber auch versuchen zu verstehen, was hinter dem Bösen steckt.**

Und da können wir eine interessante Beobachtung machen:

- Alle Fanatiker teilen die Menschen in zwei Gruppen ein.
- Für die Fanatiker gibt es nur: Schwarz oder weiß.

Das gilt für die Islamisten.  
Und das gilt auch für die Nazis.

Sie teilen die Menschen in zwei Gruppen ein:

- Diejenigen, die genauso denken und glauben, wie man selbst sind die Guten.

Die dürfen leben.

- Alle anderen sind die Schlechten und dürfen vernichtet werden.

->> **Dieses Denken ist ganz einfach.**

**Es ist gefährlich.**

**Und es ist grundfalsch.**

Daran erinnert uns unser Grundgesetz.

Dort heißt es:

**„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“**

Daran erinnert uns die Heilige Schrift.

Sie sagt uns:

**Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes.**

## **Jeder Mensch.**

- ☆ Der Mann und die Frau.
- ☆ Der Muslim und der Jude.
- ☆ Der Gläubige und der Ungläubige.
- ☆ Der Schwarze und er Weiße.

**->> Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes.**

**Deshalb verdient jeder Mensch Achtung und Respekt.**

## **5. Realismus**

Liebe Schwestern und Brüder,

**in der Flüchtlingsfrage brauchen wir – glaube ich - Mut und Realismus.**

**Wir brauche den Mut und den Willen, den Menschen, die zu uns kommen zu helfen.**

**Aber wir brauchen auch Realismus.**

**->> Ich glaube nicht, dass unser Land in jedem Jahr 1 Millionen Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und aus Afrika aufnehmen und integrieren kann.**

## **6. Wir dürfen Hoffnung haben**

Liebe Schwestern und Brüder,

wenn es viele und große Probleme gibt, dann neigen wir dazu, nur noch Probleme zu sehen.

Aber auch das war das Jahr 2015:

**Große Erfolge.**

**Tolle Ereignisse.**

Die gab es im Großen:

**Ich denke an den Weltklimagipfel in Paris.**

**->> Alle Länder der Erde haben einen verbindlichen Vertrag zum Klimaschutz unterschrieben.**

Wunderbares gab es auch im Kleinen und vor Ort:

- ☆ In denke an die spontane Sammelaktion für Flüchtlinge bei uns in Emsbüren.

Die Menschen haben ganz viel gespendet:

-> Kleidung

-> Spielsachen für die Kinder

-> Decken

- ☆ Ich denke an die vielen Menschen, denen wir über „SEITENBLICKE“ helfen konnten.

## **7. Sein Name ist Immanuel**

Liebe Schwestern und Brüder,

**das größte Zeichen der Hoffnung in unserer Welt ist Weihnachten.**

**Gott gibt die Welt nicht auf.**

**ER gibt uns Menschen nicht verloren.**

**->> Das ist die tröstliche Botschaft von Weihnachten.**



Liebe Schwestern und Brüder,

**im Jahre 2016 werden wir nicht an jedem Tag auf dem Traumschiff unterwegs sein.**

**Aber auch nicht auf der Titanic.**

Egal in welchem Boot wir unterwegs sind:

**Wir wollen Christus bitten, dass ER bei uns bleibt.  
Dass ER mit uns im Boot ist.**

->> **Dass ER der Immanuel ist:**

**Der „Gott mit uns“.**

## **8. Schluss**

Liebe Schwestern und Brüder,

das wünsche ich uns für das neue Jahr 2016:

**Nüchternheit.**

**Mut.**

**Und Gottvertrauen.**